

**Beschlussprotokoll der 378. Sitzung des Akademischen Senates  
der Humboldt-Universität zu Berlin  
vom 13.08.2019**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Frau Prof. Därmann, Herr Prof. Heger, Herr Prof. Kipf, Herr Prof. Klapper, Herr Prof. Kulke, Herr Prof. Markschies, Frau Prof. Metzler, Frau Prof. Schreiber, Frau Prof. Specht, Frau Prof. Vedder

Akademische MA:

Herr Dr. Aenis, Herr Frochoux, Frau Dr. Gründer, Frau Dr. Schaumburg

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Frau Lingthaler, Herr Dr. Morgenstern, Herr Rauschenberg, Herr Dr. Steinborn

Studierende:

Herr Rüstemeier, Frau Sarbo, Herr Winter, Frau Ziegler (bis 12.15 Uhr)

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Rede und Antragsrecht:**

Präsidentin:	Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Kunst
Vizepräsident (VPH):	Herr Dr. Kronthaler
Vizepräsidentin (VPL):	Frau Prof. Dr. Obergfell
Personalrat (GPR):	Frau Dr. Hoffmann (10.50 Uhr bis 12.15 Uhr)
Personalrat (HSB):	Herr Stiller
Frauenbeauftragte:	Frau Dr. Fuhrich-Grubert

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Prof. Ulrichs (Prodekan Lewi), Herr Prof. Pinna (TOP 3, TOP 5), Frau Prof. Schüth (TOP 4), Herr Prof. Weidlich (TOP 6), Herr Prof. Horst (TOP 7), Herr Prof. Helmrath (TOP 9, TOP 10, TOP 11), Frau Prof. Becker (TOP 12), Herr Prof. Odening (TOP 14), Herr Prof. Kassung (TOP 21, TOP 23), Herr Weiß (TOP 20), Frau Dr. Lindemann-von Trzebiatowski (PB1), Frau Seydel (PB1Büro), Frau Kämpf (PB1Stud), Herr Schröder (PB12, Protokoll)

**Dauer der Sitzung:** 09.15 bis 12.20 Uhr

**TOP 1:  
Bestätigung der Tagesordnung**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 22 „Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-S-Proessur für "Urbane Mobilität" am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 108/19)" wird vertagt.

**Die Tagesordnung wird in folgender Form genehmigt:**

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 09.07.2019
3. Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Theoretische Chemie" am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 096/19)
4. Berufungsliste zur Besetzung der W2-Professur für "Geometrie und Topologie" am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 078/19)
5. Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Physikalische Chemie (Spektroskopie)" am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 097/19)
6. Berufungsliste zur Besetzung der W1-Professur für "'Logik und Komplexität" am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 113/19)
7. Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Stochastische Analysis" (im Rahmen des 1000 Professuren-Programms; zu besetzen als W2 mit Tenure Track nach W3) am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 114/19)
8. Berufungsliste zur Besetzung der W2-S-Professur für "Aquatische Ökogeographie" am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 115/19)
9. Berufungsliste für die W3-Professur "Historische Theologie" am Institut für Katholische Theologie der Philosophischen Fakultät (AS 092/19)
10. Berufungsliste für die W1-Professur "Theologische Ethik" am Institut für Katholische Theologie der Philosophischen Fakultät (AS 110/19)
11. Berufungsliste für die W1-Professur "Praktische Theologie" (mit Tenure Track nach W2) am Institut für Katholische Theologie der Philosophischen Fakultät (AS 111/19)
12. Vorschlag für die Besetzung der W1-Professur für "Gebärdensprachen" mit Tenure Track nach W2 am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 101/19)
13. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät (AS 117/19)
14. Bestätigung der Liste zur Besetzung der W2-Professur „Fachdidaktik Agrar- und Gartenbauwissenschaften“ am Albrecht Daniel Thaer-Institut (AS 098/19)
15. Honorarprofessur an der Juristischen Fakultät (AS 121/19)
16. Verschiedenes

**Öffentlicher Teil – Beginn gegen 10.45 Uhr**

17. Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 09.07.2019
18. Berichte des Präsidiums/Anfragen
19. Dies academicus am 14. Oktober 2019 sowie am 22. April 2020 ab 14 Uhr (AS 106/19)
20. Personalentwicklungskonzept der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 118/19)
21. Zuordnung, Zweckbestimmung, Freigabe einer W3-Professur für "Gestaltung und Wissensgeschichte" (AS 095/19)
22. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-S-Professur für "Urbane Mobilität" am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 108/19) - vertagt
23. Zuordnung, Zweckbestimmung, Freigabe einer S-Professur (W2) für „Religion, Kultur und Moderne“ (AS 120/19)
24. Änderung der Denomination der W3-Professur "Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht" in "Öffentliches Recht und Völkerrecht" (AS 122/19)
25. Änderung der Denomination der W3-Professur „Recht der Informationsgesellschaft“ in „Bürgerliches Recht, Technik- und IT-Recht“ (AS 123/19)
26. Verschiedenes

**TOP 2:**

**Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 09.07.2018**

Der Akademische Senat bestätigt den nicht-öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 09.07.2018.

**TOP 3:**

**Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Theoretische Chemie" am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 096/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Prof. Pinna erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 096/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W3-Professur für „Theoretische Chemie“ am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 1.

**TOP 4:**

**Berufungsliste zur Besetzung der W2-Professur für "Geometrie und Topologie" am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 078/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Schüth erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 078/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W2-Professur für „Geometrie und Topologie“ am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 2.

**TOP 5:**

**Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Physikalische Chemie (Spektroskopie)" am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 097/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Pinna erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 097/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W3-Professur für „Physikalische Chemie (Spektroskopie)“ am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 3.

**TOP 6:**

**Berufungsliste zur Besetzung der W1-Professur für "Logik und Komplexität" am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 113/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Weidlich erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 113/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W1-Professur für „Logik und Komplexität“ am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 4.

**TOP 7:**

**Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Stochastische Analysis" (im Rahmen des 1000 Professuren-Programms; zu besetzen als W2 mit Tenure Track nach W3) am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 114/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Horst erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 114/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W3-Professur für „Stochastische Analysis“ (im Rahmen des 1000 Professuren-Programms; zu besetzen als W2 mit Tenure Track nach W3) am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 5.

**TOP 8:**

**Berufungsliste zur Besetzung der W2-S-Professur für "Aquatische Ökogeographie" am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 115/19)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Kulke erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 115/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W2-S-Professur für „Aquatische Ökogeographie“ am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (gemeinsame Berufung mit dem Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, IGB) zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 6.

**TOP 9:**

**Berufungsliste für die W3-Professur "Historische Theologie" am Institut für Katholische Theologie (AS 092/19)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Helmrath erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 092/2019:**

**I. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin folgt dem Berufungsvorschlag der Philosophischen Fakultät für die W3-Professur „Historische Theologie“ am Zentralinstitut für Katholische Theologie.  
II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 7.

**TOP 10:**

**Berufungsliste für die W1-Professur "Theologische Ethik" am Institut für Katholische Theologie d (AS 110/19)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Helmrath erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 110/2019:**

**I. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin folgt dem Berufungsvorschlag der Philosophischen Fakultät für die W1-Professur „Theologische Ethik“ am Zentralinstitut für Katholische Theologie.  
II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 8.

**TOP 11:**

**Berufungsliste für die W1-Professur "Praktische Theologie" (mit Tenure Track nach W2) am Institut für Katholische Theologie (AS 111/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Helmrath erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 111/2019:**

**I. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin folgt dem Berufungsvorschlag der Philosophischen Fakultät für die W1-Professur mit Tenure Track nach W2 „Praktische Theologie“ am Zentralinstitut für Katholische Theologie.**

**II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 9.

**TOP 12:**

**Vorschlag für die Besetzung der W1-Professur für "Gebärdensprachen" mit Tenure Track nach W2 am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 101/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Becker erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 101/2019:**

**Der Akademische Senat folgt dem Listenvorschlag der Fakultät für die Besetzung der W1-Professur für „Gebärdensprachen“ mit Tenure Track nach W2.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 10.

**TOP 13:**

**Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät (AS 117/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Vedder erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 117/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt dem Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Romanistik, zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 11.

**TOP 14:**

**Bestätigung der Liste zur Besetzung der W2-Professur „Fachdidaktik Agrar- und Gartenbauwissenschaften“ am Albrecht Daniel Thaer-Institut (AS 098/19)**

**- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Odening erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 098/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der vorliegenden Berufungsliste zur Besetzung der W2-Professur „Fachdidaktik Agrar- und Gartenbauwissenschaften“ am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 12.

**TOP 15:  
Honorarprofessur an der Juristischen Fakultät (AS 121/19)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Heger erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat verzichtet einstimmig auf eine zweite Lesung.**

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 121/2019:**

**Der Akademische Senat beschließt auf Vorschlag der Juristischen Fakultät die Bestellung einer Honorarprofessorin.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 13.

**TOP 16:  
Verschiedenes  
- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Protokoll der Diskussion siehe Anlage 14.

**TOP 17:  
Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 09.07.2019**

**Der Akademische Senat bestätigt den öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 09.07.2019.**

**TOP 18:  
Berichte des Präsidiums/Anfragen**

Frau Prof. Kunst berichtet über den Erfolg der Berlin University Alliance im Exzellenzstrategie-Wettbewerb sowie über die Planungen zur Entwicklung des Wissenschaftscampus in Kooperation mit dem Museum für Naturkunde. Mit dem Museum für Naturkunde befinde man sich in engem Austausch.

In Vertretung von Herrn Prof. Frensch informiert die Präsidentin über die erstmalige Ausschreibung von Fördermitteln durch die Berlin University Alliance. Das Thema der Ausschreibung sei „Social Cohesion“, die Antragsfrist ende am 15.10.2019. Alle notwendigen Informationen seien auf der Internetseite der Berlin University Alliance verfügbar.

Frau Prof. Obergfell informiert über die Bewerbungszahlen für die Studiengänge der Islamischen Theologie sowie der Katholischen Theologie.

Sie berichtet zum Thema „Humboldt-Bachelor“. Es sei geplant, eine gemeinsame Kommission der am Humboldt-Bachelor beteiligten Fakultäten zu schaffen, die für alle den Studiengang betreffenden Entscheidungen zuständig sein solle.

Die Vizepräsidentin gibt zahlreiche Erfolge von Spitzensportlerinnen und –sportlern der HU bekannt, denen sie im Namen des Präsidiums gratuliert.

Auf Nachfrage, ob geplant sei, den Verbundantrag vollständig im Internet zu veröffentlichen, erklärt Herr Dr. Kronthaler, dass das Board of Directors diese Frage bereits diskutiert, aber noch keine Entscheidung getroffen habe. Man werde sich aber weiterhin damit befassen. Frau Prof. Kunst ergänzt, dass eine Veröffentlichung des Antrages beabsichtigt, verschiedene Details aber noch unklar seien.

Herr Dr. Kronthaler weist auf Nachfrage zu einem in der vergangenen AS-Sitzung von Herrn Fidalgo angesprochenen Werbepoststand vor der Mensa im Hauptgebäude darauf hin, dass die fraglichen Flächen vom Studierendenwerk bewirtschaftet würden.

#### **TOP 19:**

#### **Dies academicus am 14. Oktober 2019 sowie am 22. April 2020 ab 14 Uhr (AS 106/19)**

Frau Prof. Obergfell erläutert die Vorlage.

Sie weist darauf hin, dass es in der Beschlussvorlage unter Punkt 3.4 „22. April 2020“ statt „22. April 2022“ heißen müsse.

Es werden Nachfragen zu zwei Punkten des vorgeschlagenen Zeitplans für den *Dies academicus* am 14. Oktober 2019 gestellt. Frau Prof. Obergfell erklärt zum Punkt „Feierliche Eröffnung des Akademischen Jahres“, dass der RefRat wieder gebeten werde, Personen zu benennen, die bei der Feierlichen Eröffnung sprechen möchten. In dem für „Angebote der Fachschaften und des Referent\_innenRats für die neuen Studierenden“ vorgesehenen Zeitslot hätten die Fachschaften und der RefRat die Möglichkeit, entsprechende Veranstaltungen anzubieten. Die Erarbeitung der Angebote liege in der Verantwortung des RefRats und der Fachschaften.

#### **Der Akademische Senat fasst einstimmig den um die o.g. Korrektur modifizierten Beschluss AS 106/2019:**

1. **Der Akademische Senat beschließt für den ersten Tag der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2019/20, Montag, den 14. Oktober 2019, einen *Dies academicus*; Lehrveranstaltungen finden an diesem Tag nicht statt.**
2. **Die Fakultäten und Institute werden gebeten, den vorgeschlagenen Zeitplan für den *Dies academicus* am 14. Oktober 2019 zu beachten.**

<b>10 – 12 Uhr</b>	<b>Begrüßungs- und Einführungsveranstaltungen der Fakultäten und Institute</b>
<b>10 – 14 Uhr</b>	<b>Infomarkt im Erwin-Schrödinger-Zentrum</b>
<b>12 – 14 Uhr</b>	<b>Einführungsveranstaltungen der Fakultäten und Institute</b>
<b>14 – 16 Uhr</b>	<b>Angebote der Fachschaften und des Referent_innenRats für die neuen Studierenden</b>
<b>16 – 18 Uhr</b>	<b>Get-together vor dem Hörsaalzelt am Campus Nord</b>
<b>18 – 20 Uhr</b>	<b>Feierliche Eröffnung des Akademischen Jahres für alle Universitätsangehörigen im Hörsaalzelt am Campus Nord</b>
3. **Die Lehrveranstaltungen der Humboldt-Universität zu Berlin beginnen im Wintersemester 2019/20 somit einheitlich am Dienstag, den 15. Oktober 2019.**
4. **Der Akademische Senat beschließt, anlässlich des „HUMBOLDT-Tages der Lehre“ für den 22. April 2020 ab 14 Uhr einen *Dies academicus*; ab diesem Zeitpunkt finden keine Lehrveranstaltungen statt.**



5. **Die Fakultäten und Institute werden gebeten, den Studierenden und Lehrenden die Teilnahme an den zentralen und dezentralen Veranstaltungen im Rahmen des HUMBOLDT-Tages der Lehre zu ermöglichen.**
6. **Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.**

#### **TOP 20:**

##### **Personalentwicklungskonzept der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 118/19)**

Herr Dr. Kronthaler erläutert die Vorlage. Er geht auf den bisherigen Entstehungsprozess des Personalentwicklungskonzeptes, die Inhalte sowie die weiteren Schritte bis zur Entscheidung im Kuratorium ein und weist auf die schriftlich vorliegenden „Ergänzungen zum vorliegenden PE-Konzept aus der Sicht des Akademischen Mittelbaus“ und die „Stellungnahme Gruppe der MTSV zum vorliegenden Entwurf eines PE-Konzeptes“ hin (s. Anlagen 15 und 16). Herr Dr. Kronthaler betont, dass die Umsetzung und die Weiterentwicklung des Konzeptes von großer Bedeutung seien. Er präsentiert einen Vorschlag zur Besetzung der Steuerungsgruppe und stellt auf Nachfrage klar, dass nach der heutigen Behandlung im AS etwaige Änderungen in das Konzept eingearbeitet würden, bevor dieses mit dem Personalrat diskutiert und schließlich dem Kuratorium vorgelegt werde.

Es folgt die Diskussion des Personalentwicklungskonzeptes. Verschiedene Änderungsvorschläge und –wünsche werden diskutiert und dabei auch die Stellungnahmen des Akademischen Mittelbaus und der Gruppe der MTSV sowie die Diskussionen in der FNK und EPK thematisiert. Unter anderem werden folgende Themen angesprochen:

- die Aufgabenbeschreibung der Steuerungsgruppe,
- die Jahresgespräche im Hinblick auf den Abschluss der diesbezüglichen Dienstvereinbarung sowie hinsichtlich der Frage der Verbindlichkeit der Gesprächsteilnahme für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Schulungsteilnahme für die Führungskräfte,
- Aussagen zur Personalplanung und zur Personalgewinnung, die sich widersprechen,
- die Rolle der Führungskräfte und die Frage der sich für diese durch das PE-Konzept ergebenden Mehrarbeit,
- die für die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes notwendigen Ressourcen,
- der bei der Ausschreibung von Stellen mindestens anzustrebende Beschäftigungsumfang,
- überlappende Beschäftigungen zur Einarbeitung neuen Personals,
- der Umgang mit Überlast und Überlastanzeigen,
- die Einrichtung einer Stellenbörse,
- die Bedeutung von Tenure-Track-Berufungen sowie Maßnahmen, um deren Anzahl zu erhöhen,
- die Schaffung von Dauerstellen für Daueraufgaben im akademischen Mittelbau, insbesondere mit Blick auf den akademischen Mittelbau mit selbständigen Aufgaben in Lehre und Forschung,
- die Mindestvertragsdauer der Erstverträge für Promovierende und Postdocs,
- die Bezahlung von SekretärInnen bzw. die Neubewertung der entsprechenden Stellen sowie Probleme der Personalgewinnung in diesem Bereich,
- doppelte Abhängigkeiten, in denen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Vorgesetzte gleichzeitig ihre Dokormütter bzw. –väter seien, befänden,
- die Gleichstellung von Drittmittelbeschäftigten mit Haushaltsbeschäftigten im Hinblick auf Vertragsverlängerungen aus Mutterschutz und Elternzeit,
- die Übernahme von Auszubildenden mit guten Leistungen in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse.

Mit Verweis auf den Änderungsbedarf, der gesehen werde, äußern Mitglieder des AS wiederholt den Wunsch nach einer zweiten Lesung des Personalentwicklungskonzeptes. Herr Dr. Kronthaler erklärt, dass das Konzept zu einer zweiten Lesung in der nächsten AS-Sitzung am 17.09.2019 überarbeitet werden solle.

Herr Weiß weist darauf hin, dass es schwierig sei, die zahlreichen Überarbeitungen, die nach der Diskussion im AS anstünden, bis zur Sitzung im September zu realisieren.

Frau Prof. Kunst und Herr Dr. Kronthaler schlagen vor, dass geprüft werden solle, welche der Punkte, die in der heutigen Diskussion, den Stellungnahmen des Akademischen Mittelbaus und der Gruppe der MTSV sowie in den Beratungen von FNK und EPK angesprochen worden seien, bis zum 09.09.2019, dem Versandtermin für die AS-Sitzung am 17.09.2019, in das Personalentwicklungskonzept eingearbeitet werden können. Die übrigen Punkte sollten auf einer Liste offener Posten für die weitere Bearbeitung durch die Steuerungsgruppe zusammengetragen werden.

Dem stimmt der AS zu.

#### **TOP 21:**

#### **Zuordnung, Zweckbestimmung, Freigabe einer W3-Professur für "Gestaltung und Wissensgeschichte" (AS 095/19)**

Herr Prof. Kassung erläutert die Vorlage.

Mit Verweis darauf, dass die EPK in diesem Punkt noch Klärungsbedarf sehe, wird eine Nachfrage zur Finanzierung der Professur gestellt. Frau Prof. Kunst teilt mit, dass hinsichtlich der Finanzierung widersprüchliche Schreiben des Landes vorlägen. Sie habe diesbezüglich mit der Senatsverwaltung gesprochen. Die Finanzierung sei nun langfristig gesichert. Diese Zusage sei mündlich erfolgt und müsse noch schriftlich niedergelegt werden.

Die EPK hat einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

*Angesichts der plötzlich ungeklärten Finanzierung der W3-Professur für „Gestaltung und Wissensgeschichte“ (AS 095/19) sieht sich die EPK außer Stande, die Freigabe der Professur zu empfehlen. Die EPK bittet den Akademischen Senat darum, das Präsidium zu beauftragen, im Sinne des Antrags zügig für eine Klärung der Finanzierung zu sorgen.*

**Der Akademische Senat fasst vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung einstimmig den Beschluss AS 095/2019:**

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung, Freigabe einer W3-Professur für „Gestaltung und Wissensgeschichte“.**
- 2. Mit der Umsetzung wird die Präsidentin der HU beauftragt.**

#### **TOP 22:**

#### **Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-S-Professur für "Urbane Mobilität" am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 108/19)**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

#### **TOP 23:**

#### **Zuordnung, Zweckbestimmung, Freigabe einer S-Professur (W2) für „Religion, Kultur und Moderne“ (AS 120/19)**

Herr Prof. Kassung erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage zu der in der Vorlage unter „Haushaltsmäßige Auswirkungen“ zu findenden Aussage, dass die Finanzierung vollständig durch das Zentrum für Literatur- und Kulturforschung erfolge, erklärt Herr Prof. Kassung, dass eine Kofinanzierung durch die HU nur insofern statffinde, als Büroräume zur Verfügung gestellt würden.

Das Votum der EPK war (bei einer Enthaltung) einstimmig positiv.  
Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

**Der Akademische Senat fasst bei 3 Enthaltungen den Beschluss AS 120/2019:**

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung, Freigabe einer S-Professur (W2) für „Religion, Kultur und Moderne“.**
- 2. Es wird angestrebt, die Professur in einem ad personam-Verfahren zu besetzen. Mit der Umsetzung wird die Präsidentin der HU beauftragt.**

**TOP 24:**

**Änderung der Denomination der W3-Professur "Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht" in "Öffentliches Recht und Völkerrecht" (AS 122/19)**

Herr Prof. Heger erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 122/2019:**

**Der Akademische Senat beschließt die Änderung der Denomination der W3-Professur „Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht“ in „Öffentliches Recht und Völkerrecht“.**

**Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

**TOP 25:**

**Änderung der Denomination der W3-Professur „Recht der Informationsgesellschaft“ in „Bürgerliches Recht, Technik- und IT-Recht“ (AS 123/19)**

Herr Prof. Heger erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 123/2019:**

**Der Akademische Senat beschließt die Änderung der Denomination der W3-Professur „Recht der Informationsgesellschaft“ in W3– Professur für Bürgerliches Recht, Technik- und IT-Recht.**

**Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin**

**TOP 26:**

**Verschiedenes**

Frau Prof. Kunst gibt bekannt, dass die September-Sitzung des Akademischen Senats auf Grund der zweiten Lesung des Personalentwicklungskonzeptes als reguläre Sitzung einberufen werde.

Sie bittet die Statusgruppen um Benennungen für die am 09.07.2019 vom AS beschlossene gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Fridays-for-Future-Gruppe der HU.

Frau Dr. Lindemann-von Trzebiatowski bittet die Statusgruppen um Mitteilung ihrer Kandidatinnen und Kandidaten für die zum Wintersemester anstehende Neuwahl des Zentralen Wahlvorstands.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Die Sitzungsleiterin schließt die Sitzung.

### **Ergänzungen zum vorliegenden PE-Konzept aus der Sicht des Akademischen Mittelbaus**

- Vorbemerkung: Das PE-Konzept wurde von der Senatsverwaltung u.a. deshalb von den Hochschulen erbeten, damit diese darin **„aktuelle wie zukünftige Maßnahmen ... zur strukturellen Erhöhung von unbefristeten Arbeitsverhältnissen“** benennen. Dies ist in der bislang vorliegenden Fassung **nicht der Fall**. Statt dessen wird lediglich unter 2., Abschn. 5, der Ball zurück an das Land gespielt, dass dieses zusätzliche Mittel aus dem Zukunftsvertrag für „den weiteren Ausbau von Dauerbeschäftigungen des hauptberuflich tätigen wissenschaftlichen [und künstlerischen ???] Personals ... an der HU“ zur Verfügung stellen wird (= frommer Wunsch, aber wenig realistisch, da diese Mittel bereits im aktuellen HSV eingepreist sind ...).
- Deshalb fordert der Akademische Mittelbau im vorliegenden Entwurf eines PE-Konzepts ein klares „Commitment“ der HU a) zur **Verankerung von Dauerstellen in den Strukturplänen** der Institute und Fakultäten und b) die bedarfsgerechte **Schaffung von neuen Dauerstellen für den akademischen Mittelbau mit selbständigen Aufgaben** in Lehre und Forschung und im Wissenschaftsmanagement.
- Konkret schlagen wir vor, dass unter Punkt 3.5, „Karrierechancen für den **akademischen** [ändern!] Mittelbau“ auf S. 12 der fünfte Absatz wie folgt ergänzt wird: **„Zur Schaffung einer ... werden sollen. Diese Dauerstellen sind künftig in den Strukturplänen der Fakultäten und Institute mit ihrer jeweils spezifischen Aufgabe in Lehre und Forschung oder im Wissenschaftsmanagement auszuweisen.“**
- Der Absatz S. 12 unten/S. 13 oben sollte am Ende wie folgt ergänzt werden: **„Die HU hat deshalb ... zu prüfen. Die Kommission hat sich für die Schaffung von solchen Dauerstellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit selbständigen Aufgaben in Lehre und Forschung oder im Wissenschaftsmanagement mit einer regulären Lehrverpflichtung von 8 SWS ausgesprochen. Diese sind auf Ebene der Institute bzw. Fakultäten anzusiedeln und werden in angemessenem Umfang bei der Verteilung der Budgetmittel berücksichtigt. Die HU wird bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse, die solche Daueraufgaben wahrnehmen, dieser neuen Kategorie zuordnen und im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten in den kommenden Jahren für die bedarfsgerechte Schaffung von weiteren unbefristeten Stellen im wissenschaftlichen Bereich sorgen, damit befristet Beschäftigte von qualifikationsfremden Daueraufgaben entlastet werden.“**

Dafür kann der letzte Satz des dritten Absatzes auf S. 12 („Die besonderen Befristungsregelungen ... entlastet werden“) dort gestrichen werden.

- Unter Punkt 3.6 („Chancengerechtigkeit, ...“) ist bei den speziellen Maßnahmen für das wissenschaftliche Personal der folgende Punkt hinzuzufügen:

**„Die HU bemüht sich, Drittmittelbeschäftigte hinsichtlich der Vertragsverlängerungen aus Mutterschutz und Elternzeit den Haushaltsbeschäftigten nach Möglichkeit gleichzustellen. Zu diesem Zweck wird ein zentraler Pool von Mitarbeiterstellen eingerichtet, aus dem im**

**Falle des Fehlens einer anderweitigen Finanzierung eine Weiterbeschäftigung um die Zeit der Beurlaubung aufgrund von Mutterschutz und Elternzeit erfolgen kann.“**

In der abschließenden Liste zur Implementierung der einzelnen Maßnahmen sind folgende konkreten Maßnahmen zur Personalentwicklung des Akademischen Mittelbaus aufzunehmen:

**3.5.8 Zeit für die eigene Qualifikation (40% der AZ, vgl. S. 12, Abs. 3; Umsetzung ab sofort; ggf. Möglichkeit der Anrufung einer Ombudsstelle)**

**3.5.9 Mindestbeschäftigungsumfang von befristet Beschäftigten (65% / 100 %, vgl. S. 12, Abs. 3; Umsetzung ab sofort)**

**3.5.10 Mindestvertragsdauer der Erstverträge (vgl. S. 12, Abs. 4; Umsetzung ab sofort)**

**3.5.11 Schaffung eines Dauerstellenkonzepts und Verankerung im Strukturplan (vgl. S. 12, Abs. 5 mit Ergänzungen [s.o.]; Frist: 31.12.2019)**

**3.5.12 Etablierung von Beschäftigungspositionen für WiMis mit selbständigen Aufgaben in Forschung und Lehre oder Wissenschaftsmanagement (vgl. S.12/13 mit Ergänzungen [s.o.]; Frist: 31.12.2019)**

**3.6.7 Gleichstellung von Drittmittelbeschäftigten bei Mutterschutz und Elternzeit (s.o.; Frist: 31.12.2019)**

- Im Übrigen unterstützt der Mittelbau die Forderung des Personalrates zum Abschluss einer Dienstvereinbarung über die Führung von Jahresgesprächen und zur Schaffung einer Ombudsstelle, die bei Problemen der Beschäftigten mit ihren Vorgesetzten angerufen werden kann.

- Außerdem soll zur Begleitung der Umsetzung des PE-Konzepts eine Steuerungsgruppe unter Einbeziehung aller Statusgruppen eingesetzt werden. Treffen dieser Gruppe sollen zwei bis drei Mal pro Semester stattfinden.

**Stellungnahme Gruppe der MTSV zum vorliegenden Entwurf eines PE-Konzeptes**  
(Stand des PEK vom 24.07.2019)

Das vorliegende Konzept stellt einen 1. Schritt in die richtige Richtung dar. Vielen Dank allen, die an der Entstehung mitgewirkt haben!

An vielen Stellen ist das Konzept allerdings zu allgemein und zu weit von der heutigen Realität entfernt. Der eigentlich spannende Teil wird also die Umsetzung! Es bedarf dazu aber einer sofortigen umfangreichen Überarbeitung, insbesondere Konkretisierung und Unterlegung mit den zur Umsetzung nötigen Ressourcen.

Spannend wird auch der wohl nötige Kulturwandel: So nimmt sich beispielsweise die HochschullehrerInnenschaft oft selbst nicht als Führungskraft, insbesondere für MTSV, wahr. Dies führt dann dazu, dass die entsprechende Verpflichtung zur Anwendung der Instrumente und der eigene Bedarf an Kompetenzaufbau nicht ernst genommen wird. Hier muss eine klare Erwartung kommuniziert und die Mitwirkung eingefordert werden. D. h., dass entsprechende Schulungen - nicht nur für HochschullehrerInnen, sondern für alle Führungskräfte - klar als verbindlich und als verbindlich zyklisch zu wiederholen erklärt werden müssen (u. a. Pkt. 3.1, S. 5, und Pkt. 5., S. 18, dort 3.1.5).

Unter 3.1 (Maßnahmen zur Personalführung) ist auf der S. 5 im Absatz zu den Jahresgesprächen zu ergänzen: „**Die Durchführung von Jahresgesprächen wird durch eine verbindliche Schulung sämtlicher Führungskräfte unterstützt.**“

Deutlicher müssen die Rollen und Zuständigkeiten der verschiedenen Ebenen angesprochen und definiert werden (siehe „Nachtrag“ zu dieser Stellungnahme). Auch die Rolle der Steuerungsgruppe, unter 5. eher beiläufig erwähnt, ist unklar formuliert: ihre Funktion, Aufgaben, Rechte und Mitglieder sollten im PE-Konzept genau beschrieben werden.

Der Bereich "Projektmanagement" ist u. E. von herausgehobener Bedeutung. Hier müssen in Zukunft systematischer die Kompetenzen und Fähigkeiten der MitarbeiterInnen entwickelt werden.

Unerwähnt sind in dem vorliegenden Konzept die Entwicklung von Fremdsprachen- und vor allem Englischkenntnissen. In diesem Zusammenhang sollten auch Kompetenzen im Bereich interkultureller Kommunikation angesprochen werden.

„Dokumentationsprozesse zur Darstellung von Arbeitsgebieten, Schnittstellen, Verfahrensabläufen sowie eine strukturierte Dokumentenablage“ – bedeutet, dass die MitarbeiterInnen dazu sowohl Kompetenzen brauchen als auch vor allem (zeitliche) Ressourcen! Auch das erwähnte Mentoring für MTSV (Pkt. 3.4, S. 10) gibt es nicht zum Nulltarif! Zwar wird unter Punkt 3.6 (auf S. 15) das Problem der dauerhaften Arbeitsüberlastung angesprochen, aber darüber, diese zu dokumentieren und zu analysieren geht das leider nicht hinaus. Wichtig wäre z. B. eine Festlegung, innerhalb welchen Zeitraumes die verantwortliche Führungskraft eine Lösung zu erarbeiten hätte.

Gerade für die Gruppe (der MTSV) der SekretärInnen hatten wir ein klares Bekenntnis zu einer mittelfristigen Neubewertung dieser Stellen erwartet, die deren Rolle gerecht wird. SekretärInnen sind schon sehr lange keine einfachen Schreibkräfte mehr, sondern führen wichtige Assistenz- und Organisationstätigkeiten aus bis hin zur Bewirtschaftung von Haushalts- und Drittmitteln.

Als eine wichtige Regelung sehen wir eine zentrale Vormerkung von zukünftig freiwerdenden Stellen und Entwicklungswünschen der Beschäftigten, um ggf. frühzeitig Kontakte herzustellen und ggf. Qualifizierungsmaßnahmen einleiten zu können.

Unter 3.2 Personalplanung auf der S. 8 bitten wir den Absatz „Spezielle Maßnahmen für MTSV“ um folgenden Satz zu ergänzen: „**Zur Gewährleistung guter Beschäftigungs-**

**bedingungen für die MTSV strebt die HU die Ausschreibung von Stellen mit mindestens 50 % als Beschäftigungsumfang an.“**

Ressourcen für vorgezogene Nachbesetzung und Einarbeitung müssen zur Verfügung stehen und das nicht nur in „Schlüsselpositionen“ (Welche sind das überhaupt?). Es gibt an der HU viel zu viele „single points of failure“, also Stellen, für die es keine wirkliche Vertretung gibt ...

Unter Pkt. 3.4 auf S. 10 und unter Pkt. 5 auf S. 20 (3.4.9) ist der Teil „für besonders wichtige Tätigkeiten“ **zu streichen**.

In den Punkten 3.6 und 3.7 fehlen „spezielle Maßnahmen“ für MTSV leider ganz.

Im Punkt 4 wird zwar von Evaluation geschrieben, aber wichtig ist uns nicht nur eine allgemeine Evaluation des PEK und von dessen Maßnahmen, sondern eine regelmäßige Erhebung der Qualität der Arbeit der Führungskräfte durch anonymisierte Umfragen.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass wir in einem PE Konzept der HU Formulierungen erwarten, aus denen man die generelle Wertschätzung der MTSV und die systemtragende Wirkung derselben ablesen kann. Das kann und muss dann Grundlage für Weiteres werden.

**Nachtrag:**

- S. 3: „Ein Prozesskreislauf der Personalentwicklung und ihrer Instrumente und Maßnahmen ist zukünftig zu erarbeiten und kann durch das vorliegende Konzept nicht geleistet werden.“ → Wer + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin)
- S. 4: „Die HU ... entwickelt ein Führungsleitbild.“ → Wer + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin)
- S. 5: „Der Aufbau eines Kriterienkataloges für befristete leistungsbezogene Dienstaufgaben, zur besseren Orientierung und Nutzung für die Führungskräfte, kann dafür eine Entscheidungshilfe bilden. Neben monetären Anreizen sollten auch alternative Leistungen als erweiterte Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.“ → Wer + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin)
- S. 8: „Die HU entwickelt neben der Berufungssatzung und dem Berufungsleitfaden Standards (Leitfäden) für die Personalauswahl, z. B. für die Durchführung von Vorstellungsgesprächen.“ → Wer + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin)
- S. 8: „Die HU wird die Richtlinie im Hinblick auf ihre Wirksamkeit für die Universität und die Beschäftigten regelmäßig evaluieren.“ → Wer + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin)
- S. 9: „Die HU wird zur Unterstützung der Einarbeitungsprozesse den Aufbau von zentralen Beratungsangeboten, die Organisation von Informationsveranstaltungen und ergänzende Schulungsangebote zur Etablierung einer universitätsweiten Willkommenskultur systematisch verfolgen.“ → Wer + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin)
- S. 9: „Dieses geschieht in Form eines Begrüßungs- oder Startpakets, das unter anderem über Ansprechpersonen, Arbeitszeitregelungen, Prozesse der elektronischen Datenverarbeitung, Vertretungs- und Beratungsstellen etc. informiert.“ → Wer erzeugt das + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin)
- S. 17: „Die HU wird ein systematisches Angebot zum Wissensmanagement in Koordination mit zentralen Onboardingangeboten etablieren.“ → Wer + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin)
- S. 18: „Die HU wird eine Steuerungsgruppe Personalentwicklung einrichten, die die Umsetzung des PEK begleiten, für die Priorisierung der Aufgaben Vorschläge entwickeln und Empfehlungen zur dauerhaften Bereitstellung der für die Durchführung notwendigen zusätzlichen Ressourcen geben soll.“ → Wer + wann? (konkrete Verantwortlichkeit + Termin, Zusammensetzung)